

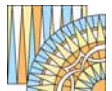
Und ich werde bleiben  
im Hause des Herrn  
immerdar.  
Psalm 23,6



# Gemeindebrief 26

März - Mai 2012

EVANGELISCH – LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE STELLINGEN



# Thema und Aktuelles

	Seite
<b>Thema</b>	
• Kunst & Kirche	4
• bbw Wohnheim eröffnet	6
• Die Zeit läuft – Gedanken zur Jahreszeit	7
<b>Aus der Gemeinde</b>	
• Basare – Dank an Helfer und Sponsoren	8
• Konzerte und Krippenspiele	8
• Gottesdienst für MenschenKinder	10
• Kinderbibelwoche	11
• Kunst & Kirche: Ausstellung Panta Rhei	12
• Freud und Leid	13
<b>Kirchenmusik</b>	
• Kunst & Kirche: Musik Raum geben	14
• Canite Jesu nostro – Kantate in Alten Eichen	15
• Auftrittstermine POSAUNIX	15
• Kinderchor? Mehr als nur singen!	16
<b>Kinder, Jugend und Familie</b>	
• Unsere Konfirmanden 2012	17
• Anmeldung Konfirmation 2014	18
<b>Erwachsene und Senioren</b>	
• Lauter leckere Sachen – das bbw kocht für uns	20
• Neuer Töpferkurs	20
• Gemeinde unterwegs: Bibel- und Seniorenfreizeiten	21
• Heilige und Sünder – Seminar über die Päpste	22
• Goldenes und Diamantenes Konfirmationsjubiläum	23
<b>Friedhof</b>	
• Hoffen auf das Frühjahr	26
• Kunst & Kirche: Gedenkstätte Heinrich Stegemann	26
<b>Termine + Gottesdienste</b>	
• Besondere Veranstaltungen und Ausflüge	27
• Unsere Gottesdienste	30
<b>Kontakte</b>	32

---

**Impressum** Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Auflage: 8.000 Exemplare. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionskreises wieder. Verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit; Vorsitz: Hans-Christoph Ebert; Druck: Storck Druckerei GmbH & Co. KG  
Wir freuen uns über Beiträge aus dem Leserkreis.  
Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 3. Mai 2012.

## Liebe Leserinnen und Leser!



Pastorin Julia Atze

Der 23. Psalm, „Der Herr ist mein Hirte“, ist für viele Menschen ein treuer Begleiter durch ihr ganzes Leben. Das erste Mal haben sie ihn vielleicht schon im Kindergottesdienst gehört, spätestens im Konfirmandenunterricht kommt keiner mehr an ihm vorbei, in der Regel muss man ihn dann sogar auswendig lernen. Im Laufe des Lebens begegnet einem der 23. Psalm dann vielleicht hier und da im Gottesdienst, bei Beerdigungen wird er oft gesprochen, aber auch zu Jubiläen (Goldene Hochzeit oder Goldene Konfirmation). Immer wieder hören und sprechen wir diese tröstlichen Worte.

Auch unsere Stellingener Konfirmandinnen und Konfirmanden müssen den Psalm 23 auswendig lernen. Und sie haben im Konfirmandenunterricht außerdem die Aufgabe, einen Vers aus dem Psalm als Standbild darzustellen.

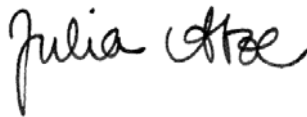
Im Zuge dieser Standbild-Aktion ist auch das Titelbild dieses Gemeindebriefs entstanden: Zwei Konfirmanden sitzen in Gottes Haus, in einer Kirche (um genauer zu sein: in unserer Kreuzkirche), unter dem Altar und es sieht so aus, als gäbe es keinen sichereren, schöneren und besseren Ort für sie als hier. Das ist wie ich finde ein wunderbares Bild für das Schlusswort des Psalms:

„und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar“.

Denn genau das ist es doch, was die Konfirmandinnen und Konfirmanden mitnehmen sollen, wenn Sie in wenigen Wochen (Mitte April) konfirmiert werden: Das Haus Gottes, die Kirche, steht ihnen immer offen, hier dürfen sie immer herkommen und hier dürfen sie bleiben – so lange sie wollen.

Das gilt aber natürlich nicht nur für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, sondern für jeden von uns. Im Hause des Herrn sind wir immer willkommen, darauf können wir uns verlassen.

Ihre



### Abholstellen des Gemeindebriefs

Leider ist es uns nicht möglich bei jeder Ausgabe des Gemeindebriefs für eine flächendeckende Verteilung zu sorgen. Urlaub oder Krankheit einzelner Austräger, die diese Arbeit ehrenamtlich tun, kommen leider immer wieder vor.

Sie können sich unseren Gemeindebrief aber gerne in unseren Kirchenbüros, unseren Kirchen, im Gemeindehaus, der Stellingener Apotheke, der Volksparkapotheke, Friseur Brix, der Friedhofsgärtnerei Braun oder der Sonnenblume mitnehmen.

# Thema und Aktuelles

## Kunst & Kirche

### Kirche als Kunstraum – Interessante Ausstellungen in der Offenen Kirche

In Rahmen der „Offenen Kirche“ stellen regelmäßig Künstler unterschiedlichster Prägung Werke aus. In diesem Jahr wartet die „Offene Kirche“ mit Werken von Ruthild Tillmann (siehe dazu auch den Artikel auf Seite 12) und Heinrich Stegemann mit Besonderem auf. Wir finden, das ist ein guter Anlass, sich etwas intensiver mit dem Thema „Kunst & Kirche“ an verschiedenen Stellen in diesem Gemeindebrief zu befassen.

### Architektur, Kunst und Musik sind Ausdruck lebendigen kirchlichen Lebens



„Christus in Flandern“ von  
Heinrich Stegemann

Nicht nur beim Bau der großen Kathedralen des Mittelalters, sondern auch beim Bau unserer bescheideneren Kirchen wurde und wird Wert auf eine besondere Ästhetik gelegt. Gemälde, Buntglasfenster und Skulpturen zieren unsere Räume und zu Veranstaltungen erklingt Musik – oft mit großem Aufwand einstudiert und aufgeführt. Unsere Religiosität, unser Glaube und die Ehrfurcht vor dem Göttlichen kann offensichtlich nicht anders als sich auch über Kunst und Musik auszudrücken.

Dadurch entstanden und entstehen immer noch großartige Kunstwerke. Bis in die Zeit der Aufklärung war die Kirche die treibende Kraft in der Musik- und Kunstgeschichte. Auch wenn die Kirche ihre Führungsrolle abgeben musste, ist und bleibt sie ein besonderer Raum und eine lebendige Plattform für künstlerischen Ausdruck. Das spiegelt sich nicht zuletzt auch in einem

regen musikalischen Leben in den Kirchengemeinden wider. Ob Kinderchöre, Bläserkreise, Kantorei, Gospelchöre oder Band – die Vielfalt ist groß. Auch über die eigenen Gruppen hinaus ermöglicht die Kirche kulturelles Leben. So haben in unseren Räumen mehrere Bands und die Hamburger Singakademie ihre Heimat gefunden. Viele berühmte Musiker haben ihre Anfänge unter dem Dach der Kirche gemacht. Dies unterstreicht noch einmal die Bedeutung, die die Kirche für unser kulturelles Leben hat. In der Offenen Kirche werden regelmäßig Werke unterschiedlichster Künstler gezeigt – vom Laien bis zum bedeutenden Maler. Allen Helfern der Offenen Kirche – allen voran Harald Lill – sei herzlich gedankt! **Hans-Christoph Ebert**



Während der „Offenen Kirche“ wird die Kreuzkirche,  
Wördemanns Weg 41, für Besucher und Besucherinnen offen gehalten.  
Wechselnde Kunstaustellungen regen zum Nachdenken an.  
Der Eintritt ist frei.

## Kunst & Kirche: Kunst gegen Krieg

Der Stellerer Maler Heinrich Stegemann (15.9.1888 - 2.9.1945)

Der expressionistische Maler und Grafiker Heinrich Stegemann wuchs in der Volksparkstraße auf. Viele seiner Werke verbrannten beim Luftangriff 1943, nachdem sie von den Nazis als „entartet“ eingestuft und aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit verbannt worden waren. Erhalten sind vor allem seine Grafiken, in denen er sich als Mahner gegen den Krieg erweist.



Heinrich Stegemann stammte aus einfachen Verhältnissen. Sein Vater Hermann war Maurer, die Mutter Anna Weißnäherin. Die künstlerische Ausbildung begann er mit einer Anstreicherlehre; in Abendkursen besuchte er gleichzeitig die Kunstgewerbeschule Altona, 1906-07 mit Stipendium bei Hans Kowitz. 1909-13 ging er an die Akademie Weimar als Schüler zu Max Thedy und Albin Egger-Lienz. Unauslöschlich prägten sich ihm Erlebnisse als Grabenkämpfer im Ersten Weltkrieg ein, nach einer Verwundung und Verschüttung der erneute Einsatz an der Front.

Ab 1918 lebte er freischaffend in Hamburg und machte sich in Künstlerkreisen bekannt. 1920 heiratete er Ingeborg Krause, sie wurde seine Muse und Modell. Häufig hielt sich Stegemann in Berlin auf, er trat der revolutionären Novembergruppe bei. Studienreisen führten ihn durch ganz Europa, auch nach Afrika. Er schloss Freundschaft mit dem Schriftsteller

Hans Henry Jahn u.v.a. und wurde ein gesuchter und bekannter Porträtist und Figurenmaler.

In der NS-Zeit erlebte er als Vertreter der Moderne Verfolgung. 1936 besuchte er Ernst Barlach in Güstrow und zeichnete ihn. Die von ihm kuratierte Ausstellung „Malerei und Plastik in Deutschland“ schloss Adolf Ziegler 1936 nach elf Tagen persönlich, den Maler zogen die Machthaber vor ein „Ehrengericht“. 1937 wurden 43 Arbeiten in deutschen Museen als „entartet“ beschlagnahmt. Wohnung und Atelier verbrannten 1943 mit fast dem gesamten Lebenswerk. Ein Jahr darauf erkrankte Stegemann an einem Krebsleiden, an dem er am 2.9.1945 im Alter von 56 Jahren starb. Seine letzte Arbeit war 1945 ein Totentanz in 12 Lithographien.

Heinrich Stegemann war eine der reifsten Künstlerpersönlichkeiten seiner Zeit, ein unerschrockener Warner vor der Unfreiheit der NS-Zeit und vor dem kommenden Zweiten Weltkrieg. Gezeigt werden in Erinnerung an das Kriegsende sein Kriegszyklus in 14 Lithographien aus den Jahren 1935-37. Die Blätter durften in der NS-Zeit nicht gezeigt werden, da sie die schreckliche Seite des Kriegs offen zeigten. Der Maler hatte sie in tiefer Sorge vor einem neuen Krieg formuliert. Maïke Bruhns / Burchard Bösche / Hans-Christoph Ebert



## Feierliche Eröffnung

### Das bbw- Wohnheim am Wegenkamp wurde eingeweiht

Am 10. Februar war es endlich soweit: mit einer sechsmonatigen Verzögerung wurde dem bbw symbolisch der Schlüssel (heutzutage ist es ein Transponder) übergeben. Auf dem Empfang wurde allen gedankt und dem bbw für die Zukunft alles Gute gewünscht. Als Unterhaltung gab es mitreißende afrikanische Trommelmusik. Anschließend hat das bbw zu einer Führung durch das Haus Wegenkamp geladen. Die Gäste konnten sich das ganze Gebäude (die Wohnungen, Gemeinschaftsküchen, Gruppen- und Freizeiträume etc.), anschauen. Fragen wurden von der Innenarchitektin, dem pädagogischen Personal, den Ausbildern und den ersten Bewohnern des



*Wolfgang Lerche (Geschäftsführer des bbw), Karin Schmalriede (Vorstandsvorsitzende der Johann-Daniel-Lawaetz-Stiftung) sowie Paul Grzelewski (Architekt und Baubetreuer der gleichen Stiftung).*



Hauses beantwortet. Für das leibliche Wohl haben die Auszubildenden des bbw hervorragend gesorgt. Es war eine gelungene Veranstaltung und wir wünschen dem bbw viel Erfolg in dem neuen Haus und freuen uns auf gute Nachbarschaft. Im Namen des Kirchenvorstands: **Stefan Jasper**

*Bereit zur Eröffnung: Thomas Kenntemich und Klaus Oks (verantwortlich für die Arbeitsagenturen in Norddeutschland)*

## Nordkirche – Aus drei mach eins

### Am Pfingstsonntag wird die Nordkirche in Ratzeburg gegründet

Am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2012, ist es soweit: Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland wird gegründet. Zu der gemeinsamen neuen Kirche haben sich die bisherigen Kirchen von Mecklenburg, Nordelbien und Pommern zusammengeschlossen. Mit deutlichen Mehrheiten ist dies auf einer gemeinsamen Synode am 8. Januar 2012 in Warnemünde-Hohe Düne beschlossen wor-

den. Für die Verfassung stimmten 227 der 266 Mitglieder der Verfassungsgebenden Synode. Im Zuge des Zusammenschlusses werden 15 Prozent der Ausgaben für Leitung und Verwaltung eingespart, wobei betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen sind. Die eingesparten Gelder sollen der Gemeindeförderung vor Ort zugute kommen. Die „Nordkirche“, wie sie kurz genannt wird,

hat dann 2,3 Millionen Mitglieder, die in 13 Kirchenkreisen zu Hause sind. Das Gebiet reicht von Helgoland und Nordfriesland über die Metropole Hamburg zu den Inseln Rügen und Usedom bis hin zu einigen Gemeinden, die auf nordbrandenburgischem Gebiet liegen.

Der eigentliche Weg zur Fusion hat gut vier Jahre gedauert, aber die drei Kirchen waren schon über Jahre und Jahrzehnte miteinander verbunden – vor allem durch vielfältige Partnerschaften, die zurzeit der deutschen Teilung viele Menschen und Gemeinden verbunden haben.

Sichtbares Zeichen der Nordkirche ist das Gemeindeleben in den insgesamt 1.067 Kirchen-

gemeinden mit ihren 1.900 Kirchen, darunter zahlreiche Dorf- und Stadtkirchen, die unter Denkmalschutz stehen.

Wichtig in einer Kirche ist nicht so sehr die Organisationsform, sondern dass das Evangelium von Jesus Christus möglichst gut und breit verkündigt wird. Dazu gibt die Nordkirche ein stabiles Fundament. **rn/cme**

Weitere Informationen:  
[www.kirche-im-norden.de](http://www.kirche-im-norden.de)

## Die Zeit läuft

Die ersten zwei Monate des Jahres 2012 sind schon wieder ins Land gegangen – wo ist nur die Zeit geblieben? Hat sich von unseren Wünschen und Vorhaben zur Jahreswende an Silvester etwas erfüllt oder ist gar alles abgeschrieben und zu den Akten gelegt – doch die Zeit läuft immer weiter. So stehen wir eigentlich heute noch im Winter, der uns im Februar ja dann doch noch so richtig erwischt hat, aber wer weiß, wie es im März werden wird, mal ehrlich: mehr Frost und Eis und Schnee – begeistern können wir uns wohl nicht dafür, lieber ist uns dann schon der Frühling. An geschützten Stellen war in der Vergangenheit schon manches Schneeglöckchen zu sehen, dieses Jahr brauchte es sich nicht ganz so mühsam durch Eis und Schnee zu kämpfen, auch die Zaubernuß war schon am Blühen und manche Sträucher haben schon kleine grüne Ansätze. Es zeigt sich schon allorts, es tut sich was in der dunklen Erde, die Tage werden länger. Auch in der Vogelwelt hat mein Meisenpaar vom vergangenen Jahr das alte Vogelhaus wieder in Besitz genommen und gegen die Konkurrenz verteidigt. Es macht mir immer

wieder Spaß der Natur zuzuschauen. So steht uns in den kommenden Monaten auch wieder eine der schönsten Jahreszeiten, der Frühling, ins Haus. Diese Zeit, in der noch das frische neue Grün unsere Gärten und Parks so richtig gut anschauen läßt, macht schon große Freude. Ich bin immer sehr davon angetan, sehe mich jedes Jahr wieder nach dieser Gelegenheit und werde es sehr genießen. Sicher geht es uns allen ebenso. So wünsche ich uns allen farbenfrohe, milde Frühlings- und Ostertage mit dem traditionellen Osterfeuer. **Harald Lill**



# Aus der Gemeinde

## Basare

### Dank an alle Helfer und Spender

Für die Spenden und Einnahmen aus dem Martinsbasar im Gemeindehaus an der Melanchthonstraße und dem Adventsbasar in der Kreuzkirche möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Auch für die Kuchenspenden und allen Teilnehmern, die uns Zeit und viel Mühe geopfert haben, sei ganz herzlich Dankeschön gesagt. Wir waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden, denn es konnte ein Ertrag von € 6.132,34 erzielt werden, der zu gleichen Teilen dem Missionsflugdienst im Pazifik, dem Kindertageshospiz „Kinderleben“ in Eidelstedt und unserer eigenen Gemeindearbeit zugute kommt.

### Folgenden Firmen danken wir für ihre Unterstützung:

A&J Holzzentrum, Werner Blanck Grabmale, Bockwolde Heizungs- und Klimatechnik, Bode Chemie, Friedhofsgärtnerei David Braun, Elsner Malereibetrieb, H&H Elektroinstallation, Tierpark Hagenbeck, Beerdigungsinstitut Harnack, Musikmarkt Hamburg, Nack Büroeinrichtungen, rabatzz! Indoorspielplatz, Rosenthal Sanitärtechnik, Sonnenblume, Stelling Apotheke, Sturzenbecher Bestattungen, Restaurant TAO und Vattenfall Europe.

Außerdem danken wir der Volksparkapotheke, die auch in diesem Jahr wieder den Erlös ihrer Adventstombola der Seniorenarbeit an der Stelling Kirche zur Verfügung gestellt hat.

## Shanty Chor

### Adventskonzert in der Kreuzkirche

Im vergangenen Jahr 2011 hat uns in der Kreuzkirche der Shanty-Chor „Windrose“ zum 10. Mal wieder unser aller Wünsche erfüllt und uns sehnsüchtig gemacht auf 2012. Wir haben große Freude gehabt, es war wieder ein ganz toller musikalischer Nachmittag. Wir wünschen dem Chor weiterhin große Erfolge.



*Shanty-Chor Windrose Hamburg in der Kreuzkirche*

Dipl.-Finanzwirt **Christel Wöbke** Steuerberater

- Einkommensteuererklärung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- allgemeine steuerliche Beratung

### Beratungsschwerpunkte:

Erträge aus Kapitalvermögen und Renten  
Besteuerung von Immobilien und Erbschaftsteuer

Hagenbeckstraße 27 · 22527 Hamburg

☎ 040 / 413 595 0 · Telefax 040 / 413 595 24

## Krippenspiele

Weihnachten ganz besonders erleben



*Trotz Probenstress: Ohne gute Laune geht es nicht*

Heilig Abend ohne Krippenspiel – in unserer Gemeinde undenkbar! Und es gab nicht nur ein Krippenspiel, sondern zeitgleich (!) in unseren beiden Kirchen ließen es viele kleine und größere Engel, Hirten und Maria und Josef

wieder Weihnachten auf Erden werden. Im Rahmen unserer Kinderchorarbeit wurde „Der Stern von Bethlehem“ mit Musik von Detlef Jöcker unter Leitung von Kantor Hans-Christoph Ebert in der Kreuzkirche aufgeführt.

In der Stellingener Kirche wurde das Krippenspiel von einer Gruppe aus Kindern, Konfirmanden und Teamern unter der Leitung von Pastorin Atze gestaltet. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Mitwirkenden!

## Volle Kirche beim Konzert

Maxim Kowalew Don Kosaken begeistern das Publikum

Der Maxim Kowalew Don Kosaken Chor hat mit seinem Konzert in der Stellingener Kirche wieder großen Beifall gefunden und große Freude bereitet, die einmalig großen Einzelstimmen und des gesamten Chores waren ein Erlebnis. Wir sagen Danke für diese schönen Stunden und wünschen dem Chor weiterhin Erfolg. Harald Lill



*Die Maxim Kowalew Don Kosaken beim Gastspiel in der Stellingener Kirche*



Kieler Straße 434  
22525 Hamburg  
Ruf (040) 54 48 15

Ewald Harnack GmbH  
gegründet 1896 in Stellingen



**Erd-, Feuer- und Seebestattungen . Überführungen**  
sorgsame Beratung — Vorsorge-Verträge

## Erste Gottesdienste in neuer Form „GottesDienst für MenschenKinder“ hat begonnen

Am 1.1.2012 startete in der Kreuzkirche unser neues Gottesdienstkonzept „Gottesdienst für Menschenkinder“, das im Gottesdienstausschuss des Kirchenvorstands entwickelt wurde. Trotz des vielleicht etwas gewagten Termins (1.1. um 11 Uhr), kam doch eine bunte Gemeinde aus Großen und Kleinen zusammen, die sich auf den Gottesdienst freuten und Neues ausprobieren wollten.

Vor allem ums Mitmachen und Beteiligen geht es bei diesem neuen Gottesdienstkonzept, die Gemeinde ist viel mehr eingebunden, man darf sich mal bewegen, aufstehen, und auch etwas tun: Am 1.1. wurde aus einer toten Wurzel (schwach und leblos) mit gemeinsamer Kraft ein bunter, lebendiger Baum aus Knete

gestaltet – frei nach der Jahreslosung: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Der zweite „Gottesdienst für Menschenkinder“ am ersten Sonntag im Februar fand dann in der Stellingener Kirche statt – hier war die Kirche schon gut gefüllt – vor allem mit den Kindern,

die die Kinderbibelwoche an den Tagen davor besucht hatten und nun mit ihren Familien und Freunden den Abschluss im Gottesdienst feiern wollten.

Und auch in großer Runde hat sich die neue Form bewährt und viel Freude gemacht. Neben ganz klassischen Elementen (wie dem Lied „Lobe den Herren“ zum Beispiel) haben sich fast alle Gottesdienstbesucher auch an Neues gewagt und unter anderem selber Fürbitten formuliert.

Die Gottesdienste für Menschenkinder finden immer am ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr statt – abwechselnd in der Kreuzkirche und der Stellingener Kirche, am 4. März also in der Kreuzkirche und am 1. April dann wieder in der Stellingener Kirche und so weiter.



*Aus der toten Wurzel ist ein bunter, blühender Baum geworden*

Wenn Sie Lust haben auf Neues und Altes, auf Mitmachen und Zuhören, dann freuen wir uns auf Sie im „Gottesdienst für Menschenkinder“! Im Namen des Gottesdienstausschusses:

**Julia Atze**

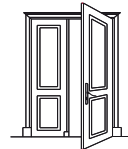
### Immobilienverkauf in Stellingen

seit mehr als 20 Jahren

GERMANUS

IMMOBILIEN

Auch Ihr Haus, Grundstück oder Wohnung  
verkaufen wir professionell zum besten Preis!  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf - 040 477 477



## Von Feuerofen und Löwengrube

Kinderbibelwoche in der Stellinginger Kirche trotz eisigen Wetters



*Wilde Löwen auf der Jagd nach Beute*



*Mit Singen und Spielen (und warmen Jacken) wurde der Kälte getrotzt*

Eisig war das Wetter Anfang Februar und ganz schön eisig war es auch in der Stellinginger Kirche: Bei zweistelligen Minusgraden war die Stellinginger Kirche auf nicht mehr als 12 Grad zu bringen. Doch an die dreißig Kinder mit Müttern, Vätern, Omas, Opas, Tanten etc. konnte das nicht abschrecken: Da wurden eben eine Strumpfhose und eine Fleecejacke mehr angezogen, um die spannenden Geschichten von Daniel und seinen Freunden zu hören, davon zu singen, zu spielen und zu basteln.

Und die Geschichten hatten es wirklich in sich: Daniel und seine Freunde wurden nach Babylon verschleppt, die Freunde in einen Feuerofen geworfen und Daniel dann auch noch in eine Löwengrube. Neben tollen Spielen (der Renner war „Obstsalat“, da blieb man schön in Bewegung und einem wurde nicht kalt), wurde viel gesungen und natürlich auch gebastelt: Die große Stadt Babylon mit ihren

Türmen und Häusern haben wir aus unzähligen Saftkartons nachgebaut, ein Feuerofen wurde gebaut (der zum Glück nicht heiß war, aber gruselig war er trotzdem) und natürlich gefährlich aussehende Löwenmasken wurden fleißig gemalt, beklebt und geschnippelt.

Am Sonntag im Gottesdienst für Menschenkinder, den wir mit den Kindern der Kinderbibelwoche zusammen gestaltet haben, konnte man dann ein großes Rudel wahrlich gefährlicher Löwen erleben, die sich dann – so ein Glück! – doch als freundliche Kinder entpuppten, die ihre wilden Löwenmasken hochschoben und Daniel aus der Löwengrube wieder freigaben. Es waren vier tolle Tage, die Kleine und Große miteinander in der Stellinginger Kirche verbracht haben – ein ganz herzliches Dankeschön allen, die mitgemacht und mitgeholfen haben! **Julia Atze**



*In unserem Feuerofen war es zwar nicht heiß, aber doch ganz schön beängstigend und beengend*



*Es wurde fleißig gebastelt, um zu wilden Löwen zu werden*

## Kirche & Kunst: Panta Rhei – alles fließt

### Kunstaussstellung Ruthild Tillmann im Rahmen der Offenen Kirche

„Offene Kirche“, für uns alle seit vielen Jahren ein Begriff. Immer werden die Phasen der Kirchenöffnung begleitet von Kunstaussstellungen. Im Februar 2012 stellte Ruthild Tillmann in der Kreuzkirche Werke unter dem Titel „PANTA RHEI – Alles fließt“ aus.

Das Grundmaterial der Bilder: SAND!

Haben Sie, liebe Menschen in der Gemeinde, mal beobachtet, mit welcher Wonne ein Kind, das noch nicht sprechen kann, im Sand spielt? Oder erinnern Sie sich an Ihre eigene Kindheit, an Sand, unmittelbar in den Händen, oder in riesiger Ausdehnung, vom Licht zu phantastischen Farben verzaubert?

Die Künstlerin Ruthild Tillmann hat den Sand als Gestaltungselement entdeckt. Sie schreibt: „Wenn ich durch die Natur oder am Strand entlang gehe, habe ich meine Augen immer weit offen“. Sie sammelt Sand aus der ganzen Welt, aus der Sahara, Lanzarote, Island, Senegal, Namibia, Borkum, vom Ätna. Wir können nur staunen über die Farbenvielfalt, die verschiedenen Körnungen. Aus diesem überschäumenden Reichtum der Natur schafft die Künstlerin Kompositionen von großer Aussagekraft. Mit einem Klebemittel heftet sie die Körner auf die Leinwand, gelegentlich auf rotierendem Untergrund, sodaß farbige, aus einer Mitte heraus wachsende strahlende Netz-



*Ruthild Tillmann stellt ihre Werke vor*

werke entstehen. Es gibt freie Kompositionen; immer liegt ein Gedanke zugrunde, wie: „ver-söhnlich – trotzdem“, „vorwärts – Punkt“, „im Aufbau“, „was ist der Mensch?“.

Oft sind die grundlegenden Gedanken als Begleittext dokumentiert, wir können uns darin wiederfinden. Wir Betrachter brauchen unsere Phantasie, das Anschauen wird zum kreativen Akt.

Mein Eindruck war: diese Bilder waren von Anfang an nicht „Kunst für sich“, sondern sie wurden ein Bestandteil des Kirchenraumes, sie unterstützten die Verkündigung durch Wort und Musik ebenso wie die stille Andacht.

Unser großer Dank gilt der Künstlerin Ruthild Tillmann, Dank auch allen ehrenamtlichen Helfern! **Arnd Schumann**

## Mit einfachen Mitteln Gutes tun

### Altkleidersammlung des Spangenberg Werkes

Am 13. und 14. Februar hatten unsere Gemeindehäuser wieder die Türen geöffnet für eine Kleidersammlung zugunsten des Spangenberg-Sozialwerkes. Wir danken allen Spendern ganz herzlich für die Beteiligung!

# Freud und Leid



## TAUFEN

**Jens Lehmann**, Basselweg

**Jannick Jolitz**, Spannskamp

**Luis Fabian Lengenfelder**, Melanchthonstraße



## BESTATTUNGEN

**Günter Krohn**, Gräningstieg

**Klaus Scheffler**, Warnstedtstraße

**Irmgard Hübner**, Kaltenkirchen

**Liselotte Mauder**, Dahme

**Lisbeth Naujoks**, Tierparkallee

**Heinz Beyer**, Tierparkallee

**Ingeborg Pflughoefft**, Hagenbeckstraße

**Dieter Hartmann**, Wördemanns Weg

**Ruth Serini**, Tierparkallee

**Günter Berck**, Wegenkamp

**Alinde Forche**, Flaßheide

**Heinz Hoffmann**, Wegenkamp

**Walter Tschetschorke**, Fangdieckstraße

# Kirchenmusik

## Kunst & Kirche: Musik Raum geben

Musik gehört zum Menschsein wie Luft zum Atmen



Zwei Meisterwerke: Eine 35.000 Jahre alte Flöte (oben links) und die in 13-jähriger Bauzeit 1750 fertiggestellte Gabler-Orgel in Weingarten

Erstaunlich: Nicht Höhlenmalerei, sondern eine zerbrechliche, sorgfältig gefertigte, 35.000 Jahre alte Flöte ist – wenn man von Waffen und Werkzeug absieht – das älteste bisher gefundene Zeugnis menschlicher Kultur. Da Instrumente in der Regel aus vergänglichem Materialien wie Holz und Leder (z.B. für Trommeln) und Darm (für Saiteninstrumente) gefertigt werden, kann man davon

ausgehen, dass das Musikmachen auf eigens gefertigten Instrumenten noch viel weiter zurückreicht. Das Bedürfnis sich über Musik auszudrücken scheint aus der Tiefe des Menschseins zu kommen und schon früh mit großem Aufwand betrieben worden zu sein.

Warum macht der Mensch Musik? Warum rührt uns Musik an und erfüllt uns mit Freude? Warum kann man über Musik alles andere vergessen? Eine Antwort ist schwierig und komplex. Wichtige Aspekte sind mit Sicherheit Glaube und Religion. Der berühmte Dirigent Nikolaus Harnoncourt drückt es so aus: „*Musik ist die Nabelschnur, die uns mit dem Göttlichen verbindet*“.

Da ist es nicht verwunderlich, dass wir unsere Kirchen mit Musik erfüllen.

Zwar ist der Mensch zur Musik befähigt, die notwendigen Fertigkeiten müssen aber erlernt

werden. Was es für Folgen hat, wenn wir diese Fertigkeit verlieren, kann man nur ahnen. Studien zeigen, dass das Musikausüben sich u.a. auf das Sozialverhalten positiv auswirkt.

Zwar erfreuen sich Casting Shows im Fernsehen größter Beliebtheit, aber um den Gesang – auch den der christlichen Gemeinde – steht es schlecht. Alle Chöre klagen über Nachwuchsmangel und Kindern und Jugendlichen fehlt es an den einfachsten Basics. Dazu kommt, dass das Erlernen eines Instrumentes vor allem Zeit und Übermöglichkeiten braucht, etwas, was den Kindern immer weniger zur Verfügung steht.

Kirche ist eine der wichtigsten „Bastionen“, in denen aktiv Musik ausgeübt werden kann (noch dazu in der Regel kostenfrei unter professioneller Leitung!) und leistet dadurch einen unschätzbaren Beitrag für den Menschen. **Hans-Christoph Ebert**

## Canite Jesu nostro

Unser Chor singt am Kantate-Sonntag, dem 6. Mai, um 10 Uhr in Alten Eichen



Gemäldeausschnitt mit  
D. Buxtehude beim  
Gambenspiel

Schöne Traditionen soll man pflegen. Dazu gehört der mit Alten Eichen gemeinsam gestaltete Gottesdienst am Kantate-Sonntag, der turnusmäßig in diesem Jahr in der Auferstehungskirche auf dem Gelände der Diakoniestalt stattfindet. Auch wenn der Gottesdienst in diesem Jahr mit einem unserer neuen Gottesdienste für MenschenKinder zusammenfällt, halten wir diese schöne musikalische Tradition für gut und wichtig und können Ihnen so zwei ganz unterschiedliche Gottesdienste anbieten.

Erklingen wird unter anderem die Kantate „Canite Jesu nostro“ in der deutschen Textfassung „Jauchzet hell, preiset laut“ von Dieterich Buxtehude. Dieterich Buxtehude wurde vermutlich 1637 in Helsingborg (heute Schweden) geboren und starb 1707 in Lübeck. Er war Organist an der Lübecker Marienkirche. Als Komponist geistlicher und weltlicher Werke entwickelte er sich zur bedeutendsten

nordeuropäischen Musikerpersönlichkeit der Barockzeit. **Hans-Christoph Ebert**



## Frisch aus dem Schallbecher

### Auftrittstermine unseres Posaunenchores

Posaunix ist am 18.3. in beiden Gottesdiensten dabei, eröffnet am 24.3. um 11 Uhr auf dem Niendorfer Tibarg die Freiluftsaion 2012 mit dem Frühlingsblasen, spielt am 7.4. beim Osterfeuer an der Kreuzkirche, ist am 21.4. um 11 Uhr auf dem Fanny-Mendelssohn-Platz in Eimsbüttel zu hören, bläst auf dem Pflanzenmarkt am 28.4. und auf dem Flohmarkt am 5.5. jeweils ab 12 Uhr, spielt abermals auf

dem Tibarg am 19.5. um 11 Uhr, gibt am 20.5. um 16 Uhr sein zweites kleines Konzert in der Kreuzkirche: „Eine kleine Maimusik“ – Lieder zum Mitsingen und Mitsummen und spielt zum Auftakt auf dem Stellingenfest am 2.6. Im Juni folgen noch weitere Termine wie die beiden Gottesdienste am 10.6. und der Tag der Musik am 16.6. in der Innenstadt. Danach geht es in die Sommerpause. **Robert Hertwig**

Dipl.-Volkswirt

## Jürgen Neubauer

Steuerberater

- Einkommensteuererklärung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuerklärungen
- steuergestaltende Beratung

Beratungsschwerpunkte

- Existenzgründung
- Erbschaftsteuer
- Besteuerung von Immobilien

Alte Volksparkstraße 24 · 22525 Hamburg

☎ 040 / 540 41 32 · Telefax 040 / 540 45 91



## Kinderchor? Mehr als nur singen!

Unser Kinderchor freut  
sich auf neue Mitglieder

Die Auftritte unseres Kinderchores sind fester Bestandteil unseres Gemeindelebens und reichen von einfachen Liedern im Gottesdienst über Sing- und Krippenspiele bis hin zu großen Musicals. Je nach Anlass und Art der Musik werden die Kinder dabei von Orgel, Klavier oder einer Band begleitet.

Dabei sammeln die Kinder Erfahrungen und erwerben Fähigkeiten, die weit über das Singen hinaus gehen und einen wertvollen Schatz für das gesamte Leben bilden.

Mit Geduld, zeitgemäßen Methoden und einer vertrauensvollen Atmosphäre sollen die Kinder ihre natürlichen musikalischen Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln.

Wer möchte kann sich gerne zu einem unverbindlichen Besuch einer Probe anmelden.

Die Proben finden in der Regel mittwochs in unserem Gemeindehaus, Melanchthonstr. 7a, statt (Eingang Rückseite durch den Hof). Da wir die Unterrichts- und Kurszeiten der benachbarten Grundschulen berücksichtigen und unsere Auftritte abwechselnd an den verschiedenen Standorten unserer Gemeinde stattfinden, können Probenorte und Zeiten aus besonderem Anlass variieren.

Aktuelle Infos erhaltet Sie deshalb auch über [www.kirche-stellingen.de](http://www.kirche-stellingen.de) und direkt bei mir, Telefon: 32 59 43 78 oder per Mail: [musik@kirche-stellingen.de](mailto:musik@kirche-stellingen.de).

Hans-Christoph Ebert

## Musikgruppen

### Band CAPELLA NOVA

Ensemble für zeitgemäße Gottesdienstgestaltung **Termine** 14-tägig nach Absprache freitags von 18:30 bis 20:00 Uhr **Ort** Gemeindehaus (Hofeingang), Melanchthonstr. 7a **Kontakt** Kantor Hans-Christoph Ebert **Telefon** 32 59 43 78 **E-Mail** [musik@kirche-stellingen.de](mailto:musik@kirche-stellingen.de)

### Kantorei

**Termine** donnerstags von 19:30 bis 21:00 Uhr **Ort** Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Kantor Hans-Christoph Ebert **Telefon** 32 59 43 78 **E-Mail** [musik@kirche-stellingen.de](mailto:musik@kirche-stellingen.de)

### Musik und Theater für Kinder und Jugendliche

**Termine** mittwochs, außer in den Ferien, ab 16:00 Uhr, **Ort** Gemeindehaus, Melanchthonstr. 7 a (Hofeingang) **Kontakt** Kantor Hans-Christoph Ebert **Telefon** 32 59 43 78 **E-Mail** [musik@kirche-stellingen.de](mailto:musik@kirche-stellingen.de)

### Posaunenchor POSAUNIX

**Termine** dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr **Ort** Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Robert Hertwig, **Telefon** 550 68 31 oder werktags 559 28 38

## Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen 2012

### 15. April 2012 Stellinger Kirche 11 Uhr

Till-Lennart Bartsch  
Maxine Beger  
Nadine Graß  
Louis Hasenkampf  
Charlotte Hagenbeck  
Leon Hinrichs  
Ole Jasper  
Philipp Klemke  
Fiona Klusmann  
Melina Krause  
Maj Mergard  
Linda Odensass  
Emily Steinbiß  
Sarah Umland  
Torge Urbanski

### 22. April 2012 Kreuzkirche 11 Uhr

Jeannie Buchholz  
Marcel Höpner  
Lukas Hüttig  
Lennart Kaufmann  
Dominic May  
Florian Stein

„Die Zeit ging so schnell vorbei!“ sagte eine Konfirmandin bei unserem letzten Konfertag im Februar – und ich kann nur sagen: Recht hat sie! Das liegt wohl daran, dass es eine wirklich schöne Zeit war, die wir im Konfirmandenunterricht an vielen Samstagen in der Kreuzkirche und der Stellinger Kirche zusammen verbracht haben. Wir haben gearbeitet, gespielt, gelacht, gesungen (die mit Abstand gesangsstärkste Gruppe aller Zeiten!) und Gottesdienste vorbereitet. Auch darin ist es eine außergewöhnliche Gruppe, die Gebete, Lesungen, Psalm, Abkündigungen mit beeindruckender Souveränität schreiben und vortragen kann.

Zum Abschied geht es Ende März nun noch einmal auf Konferfreizeit und dann ist sie vorbei, die Konferzeit und es bleibt mir nur noch im Namen des ganzen Konfi-Teams allen Konfis Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zu wünschen. **Julia Atze**

## Konfirmation 2014

### Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien geht es wieder los: Ein neuer Konfirmandenkurs beginnt. Wenn du jetzt mindestens 12 Jahre alt bist und Lust hast, Gott, die Bibel, die Kirche sowie neue Freunde kennen zu lernen, melde dich an zum Konfirmandenunterricht:

Am **23. Mai 2012 von 17 bis 18 Uhr** im Saal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41  
oder  
am **24. Mai 2012 von 18 bis 19 Uhr** im Stelling Gemeindehaus, Melanchthonstraße 7a.  
Dazu bitte Geburtsurkunde und gegebenenfalls Taufurkunde in Kopie mitbringen.

In der Kirchengemeinde Stellingen findet der Konfirmandenunterricht am Wochenende statt. Wir treffen uns einmal im Monat für 3 Stunden am Samstagvormittag, um zusammen zu lernen, zu arbeiten, zu spielen, zu singen und um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und vorzubereiten. Wenn du Lust hast, dabei zu sein – melde dich an! Ein erstes Treffen zum Kennenlernen für die neuen Konfirmanden mit Eltern findet statt

am **15. August 2012 um 18 Uhr** im Saal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41.

Am **26. August 2012** werden sich unsere neuen Konfirmanden im Gottesdienst in der Stelling Kirche um 11 Uhr vorstellen.

Wir freuen uns auf dich! **Pastorin Atze und Team**

Friedhofsgärtnerei  
**DAVID BRAUN**  
Am Stelling Friedhof  
Molkenbuhrstr. 11, 22525 Hamburg  
Tel. 040/545411  
Grabpflege und Bepflanzungen

# Gruppen und Kreise

## Teamertreff

Vorbereitungskreis für den Konfirmandenunterricht **Termine** monatlich donnerstags um 18 Uhr nach Absprache **Ort** Pastorat, Johann-Wenth-Straße 19 **Kontakt** Pastorin Atze **Telefon** 54 51 10 **Mail** pastorin.atze@kirche-stellingen.de

## Familienkirche

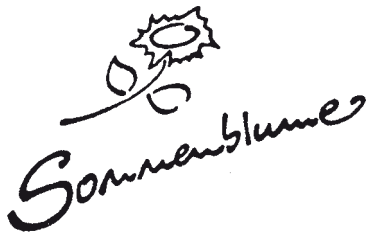
Vorbereitungskreis für die Familienkirche **Termine** in der Regel monatlich nach Absprache ab 19:30 Uhr **Ort** Amtszimmer, Wördemanns Weg 73 / Ecke Imbekstieg **Kontakt** Pastorin Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

## Krabbelgruppe

Für Kleinkinder zwischen 0 und 3 Jahren und ihre Mütter **Termine** montags und donnerstags von 10:00 bis 11:30 Uhr **Ort** Gemeindehaus, Melancthonstraße 7a (Hofeingang) **Kontakt** Sabine Brümmer **Telefon** 540 78 85 **Mail** info@kirche-stellingen.de

## Kirchenmäuse

Spiel- & Spaßgruppe für Kinder von 6 bis 10 Jahren **Termine** dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr **Ort** Jugendraum der Stellingener Kirche (Turmeingang) **Kontakt** Neele Kruse **Telefon** 54 51 10 (über Pastorin Atze) **Mail** pastorin.atze@kirche-stellingen.de



## B. Baumgarten-Nielsen

Hagenbeckallee 2, 22527 Hamburg

Tel. 040/54 56 61

Fax 040/547 63 205

info@sonnenblumehh.de

[www.sonnenblumehh.de](http://www.sonnenblumehh.de)

## Sturzenbecher

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Familienbetrieb seit 1893

Tag und Nacht rufbereit unter  
Telefon-Nr.: 040 - 54 55 39

Die persönliche Betreuung  
im Trauerfall ist für uns ebenso  
selbstverständlich, wie die  
ausführliche Beratung bei  
der Bestattungsvorsorge.

Molkenbührstr. 19  
in 22525 Hamburg-Stellingen

Fruchtallee 136 / Ecke Heußweg  
in 20259 Hamburg

Internet: [www.sturzenbecher.de](http://www.sturzenbecher.de)

# Erwachsene

## Lauter Leckere Sachen

### Auszubildende des BBW kochen für uns

An drei Donnerstagen müssen Sie nicht überlegen, was Sie kochen. Sie sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Mittagstisch im Saal der Kreuzkirche. Wir treffen uns jeweils um 12 Uhr. Serviert wird um 12.30 Uhr. Kaffee und Tee runden das gemeinsame Essen ab.

#### Donnerstag, 29. März

Hausgemachte Kohlrouladen  
mit frischem Kartoffelpüree;  
Joghurt mit frischen Waldbeeren

#### Donnerstag, 19. April

Lammragout mit grünen Bohnen  
und Würfelpommes;  
Kaffeecreme mit Biskuit

#### Donnerstag, 10. Mai

Gestowter Stangenspargel  
mit Holsteiner Katenschinken und Kartoffeln;  
Erdbeer-Kiwi-Salat

Kosten einschließlich Getränken 6,- €. Anmeldung unbedingt bis eine Woche vorher im Büro der Kreuzkirche, 54 32 34. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Kay Martin und Gabriele Voigt

## Töpfern in der Kreuzkirche

### Back to the roots... Oder: Ick bün allwedder dor...

Ich heiße Brigitte Klesse, bin in Stellingen geboren, getauft, aufgewachsen, konfirmiert und habe hier gearbeitet.

Inzwischen wohne ich aber in Schleswig-Holstein und arbeite nicht mehr im täglichen Angestelltenverhältnis. In meiner freien Zeit möchte ich Kurse anbieten. In der Kreuzkirche gibt es einen Brennofen für Töpferarbeiten. Wer hat Lust, freitags vormittags in gemütlicher Runde zu töpfern? Der erste Besprechungstermin soll der 2. März um 10 Uhr sein. Wer keine Lust zum Töpfern aber zum Kommen hat, ist ebenfalls herzlich eingeladen.

Brigitte Klesse



Brigitte Klesse

## Gemeinde unterwegs: Bibelfreizeit

### Vom 16. bis 20. Mai über Himmelfahrt in Timmendorfer Strand

Wieder geht es in unser beliebtes Strandhotel mit gemütlichen Zimmern und einem Wintergarten für unsere Gespräche. Vielleicht können wir auch schon unter dem großen Walnussbaum sitzen und dort Kaffee trinken.

Diesmal werden wir uns mit den Psalmen beschäftigen. Kennen Sie den vom guten Hirten?



*Das Strandhotel in Timmendorfer Strand*

Er hat schon viele Menschen begleitet, ihnen Trost und Freude geschenkt.

Auch für kleine Strandspaziergänge, einen Cafébesuch oder einen Ausflug ist Zeit. Am Abend sitzen wir gern bei einem Glas Wein zusammen, spielen Karten oder schauen einen Film.

Die Kosten für vier Übernachtungen, Vollpension, Kurtaxe, Material, An- und Abreise betragen im EZ 305 € und im DZ 327 €. Wir reisen mit einem Bus an. Es stehen genügend Einzelzimmer zur Verfügung.

Anmeldung bei Pastorin Voigt, Telefon 54 32 34 oder 41 48 30 17

Wer Lust hat, uns nur am Fest der Himmelfahrt Christi zu besuchen, möge ebenfalls unter den oben genannten Nummern anfragen.

## Gemeinde unterwegs: Schnuppern, Schwimmen, Schlemmen

### Gemeindereise nach Bad Bevensen vom 14. bis 18. Juni 2012

Vier Tage fahren wir in die Heide vor den Toren Hamburgs. Es soll eine Schnupperreise werden und Lust auf mehr machen. Wir lassen uns in einem gemütlichen Kur- und Kneipp-Hotel verwöhnen und haben viel Zeit für Unternehmungen, Erzählen und Spazierengehen.

Sie werden mit dem Bus vor der Kreuzkirche abgeholt und wieder zurückgebracht. Im Hotel gibt es viele Sitzcken, unseren eigenen Gruppenraum und ein stilvolles Restaurant, in dem wir täglich drei Mahlzeiten einnehmen.

Es gibt Gelegenheit zum zeitlich unbegrenzten Schwimmen in der Jod-Sole-Therme. Außerdem wollen wir die nahe gelegenen Heideklöster besichtigen. Wenn uns die Unterbringung gefällt, werden wir im nächsten Jahr ein



*Das Kurhaus von Bad Bevensen*

paar Tage anhängen.

Reisepreis: DZ 299 € und EZ 323 €.

Weitere Einzelheiten über Pastorin Voigt unter 41 48 30 17.

Verbindliche Anmeldungen auch über Monika Blechschmidt und Sigrid Gooßes.

## Heilige und Sünder: Die Geschichte der Päpste

### Neues spannendes Seminar mit Raimar Ronai

Als am 4. September 476 AD der letzte römische Kaiser Romulus Augustulus (also „das Kaiserlein“, wie dieser Junge im Alter von 14 Jahren von den germanischen Söldnern unter Odovakar verspottet wurde) abgesetzt wurde, glaubte niemand an ein Ende des gewaltigen Weströmischen Reiches, vor allem da nun die Päpste mit ihren geistlichen und säkularen Ansprüchen in Rom immer stärker in den Vordergrund rückten und bald darauf das von den Kaisern hinterlassene Machtvakuum schlossen.

Als Nachfolger von Petrus betrachteten sich die Päpste als oberste geistliche Instanz einer im Laufe der Jahrhunderte immer stärker anwachsenden Glaubensgemeinde.

Gleichfalls formulierte Papst Gelasius I. (492-496) den säkularen Anspruch der Kirche folgendermaßen: „Es gibt zwei Gewalten, die diese Welt regieren, die Autorität der Bischöfe und die kaiserliche Gewalt. Die priesterliche Gewalt ist unter diesen die schwerere, weil sie auch über die Könige vor Gott Rechenschaft ablegen muß.“ Entspre-

chend dieser Maxime ernannten die Päpste im Mittelalter mehrere Kaiser als Landesherren, und sobald diese weltlichen Fürsten gegen die Kirche aufbegehrten, wurden sie von den Päpsten ihres Amtes wieder enthoben (siehe den Investiturstreit zwischen dem deutschen Kaiser Heinrich IV. und Papst Gregor VII. während der Jahre 1075-1077). Gleichzeitig be-

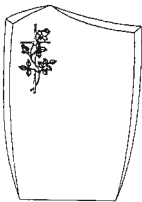


*Papst Julius II.*

trachtete sich die Dynastie der Päpste entsprechend ihrer Auffassungen kirchenrechtlich als unfehlbare Lehrautorität in allen Glaubensfragen. Diese Ansicht von der Unfehlbarkeit der Kirche wurde jedoch im 16. Jahrhundert von Männern wie Martin Luther (1483-1546) in Deutschland oder Zwingli (1484-1531) und Calvin (1509-1564) in der Schweiz sehr heftig angegriffen, wobei es infolge der Reformation

zum Kirchenschisma kam.

Heute betrachten bis zu einer Milliarde Menschen den Papst als ihr geistiges Oberhaupt, wobei sein Amt für sie die Herrschaft Gottes über ihre Herzen, ihren Geist und ihr Gewissen symbolisiert. Damit ist das Papsttum wohl



## GRABMALE

### WERNER BLANCK GMBH

Steinmetzbetrieb

Molkenbührstraße 11 a - 22525 Hamburg

Tel 040/570 94 93 - Fax 57 12 82 93

Mobiltelefon 0171 / 526 94 93

Lieferung nach allen Friedhöfen

die älteste als auch die einflußreichste aller jeweils von Menschen geschaffenen Institutionen. Diese Einrichtung konnte trotz größter Schwierigkeiten, mit denen sie im Laufe der Jahrhunderte zu kämpfen hatte, sowohl das Römische und Byzantinische Reich, die Reiche der Franken und Goten, das Reich der Spanier in der Neuen Welt, das „British Empire“ und Hitlers Drittes Reich als auch das atheistisch geprägte Großreich der Sowjetunion überdauern. Gleichzeitig prägte das Papsttum neben dieser großen historischen Leistung auch die Kultur des Abendlandes nachhaltig.

Wer waren nun diese Päpste, und welche Taten haben sie vollbracht? Waren sie bedeutende Kirchenvertreter wie z. B. Leo I. (der Große

440-461), Gregor I. (der Große, 590-604) oder Nikolaus I. (der Große, 858-867)? Waren sie ehrenwert und fromm wie diese drei letztgenannten Päpste sowie auch Nikolaus V. (1447-1455)? Oder waren sie liederlich und verdorben wie z. B. der berüchtigte Borgiapapst Alexander VI. (1492-1503 – sein Pontifikat war ein Unglück für die Kirche) oder Paul III. (1534-1549), der es als Vater von vier Kindern mit dem Zölibat nicht so genau nahm. Dieses Seminar geht diesen Fragen nach.

Datum: 14. März - 20. Juni 2012

Zeit: jeweils Mittwoch, 19 - 21 Uhr

Ort: Klubraum der Kreuzkirche

**Raimar Ronai, M.A.**

## Goldenes und Diamantenes Konfirmationsjubiläum

### Herzliche Einladung der Konfirmierten der Jahrgänge 1962 und 1952 zum Fest

Am 13. Mai 2012 wollen wir in der Kirchengemeinde Stellingen das Fest der Goldenen und der Diamantenen Konfirmation feiern – im Gottesdienst und im Anschluss bei einem kleinen festlichen Beisammensein aller Jubilare und deren Gäste. Wir feiern einen festlichen Gottesdienst mit Abendmahl in der Stellingener Kirche, in dem die Jubilare noch einmal eingesegnet werden – nach Möglichkeit mit ihrem Konfirmationspruch von damals. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus an der Melanchthonstraße 7a geben – mit Zeit, um alte Gesichter wieder zu erkennen, ins Gespräch zu kommen und den festlichen Tag zu genießen. Alle Konfirmierten der Jahrgänge 1962 und 1952 sind eingeladen teilzunehmen – ob in der Stellingener Kirche konfirmiert oder anderswo. Da die Recherche nach den damaligen Konfirmanden aus Stellingen

sehr schwierig ist, bitten wir Sie ganz herzlich um Ihre Mithilfe: Kennen Sie Menschen, die 1962 oder 1952 in der Stellingener Kirche konfirmiert wurden? Dann geben Sie uns Bescheid und helfen uns bei der Suche! Anmeldung und Informationen bitte an das Kirchenbüro unter 540 16 31.



*Pastor Kähler kommt mit frisch Konfirmierten am 26. März 1962 aus der Stellingener Kirche*

# Gruppen, Treffs und Beratung

## Basteln und Seidenmalerei

**Termine** dienstags 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Ort** Clubraum der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Gisela Steinbeck **Telefon** 55 50 39 40 oder mobil 0162/66 10 988

## Handarbeitskreis

**Termine** 14-tägig mittwochs um 15:00 Uhr am 13.3., 27.3., 10.4., 24.4., 8.5. und 22.5.  
**Ort** Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Irmgard Josefowski  
**Telefon** 722 65 75

## Kontaktbörse

**Termine** jeweils letzter Dienstag im Monat um 9:30 Uhr **Ort** Clubraum der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

## Selbsthilfegruppe MITEINANDER für Suchtkranke und Angehörige

**Termine** donnerstags 19:30 Uhr **Ort** Clubraum der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41  
**Kontakt** Gerd Schobert **Telefon** 54 36 61

## Spielnachmittag

**Termine** freitags monatlich ab 15:00 Uhr am 16.3., 13.4., 11.5. und 8.6. **Ort** Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Elfriede Rademacher **Telefon** 54 24 89

## Theologischer Gesprächskreis

**Termine** jeweils dienstags 19:00 Uhr am 13.3., 10.4. und 22.5. **Ort** Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

## Twenty-Fourty

Talk über Gott und die Welt **Termine** jeweils donnerstags um 19:00 Uhr am 8.3., 12.4. und 10.5. **Ort** Amtszimmer, Wördemanns Weg 73 / Ecke Imbekstieg **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

# Speziell für Ältere

## Bewegung, Spiel & Spaß ab „60“

**Termine** montags, 16:00 bis 17:00 Uhr **Ort** Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41; **Leitung** Katja Manzel – Kosten vierteljährlich € 18,- **Kontakt und Anmeldung** Frau Gooßes **Telefon** 540 48 37.

## Gesprächskreis/Gottesdienst in der Diesterwegstiftung

**Termine** Mittwoch, 27.3.(10:30 Uhr),18.4. (15:30 Uhr), 29.5. (10:30 Uhr) **Ort** Diesterwegstiftung, Tierparkallee 30 **Kontakt** Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

## Seniorentreff

**Termine** 14-tägig dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr am 13.3., 27.3., 10.4., 24.4., 8.5. und 22.5. **Ort** Gemeindehaus, Melanchthonstr. 7 a **Kontakt** Thore Münch **Telefon** 540 16 31 (über das Kirchenbüro)

## Seniorenachmittage

**Termine** 14-tägig mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr am 7.3., 21.3., 4.4., 18.4., 2.5. und 16.5. **Ort** Gemeindsaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41 **Kontakt** Monika Blechschmidt **Telefon** 54 39 72, Sigrid Gooßes **Telefon** 540 48 37 und Gabriele Voigt **Telefon** 54 32 34 (Büro) oder 41 48 30 17 (direkt)

## WALDEMAR LAUKART

**Garten- u. Immobilienbetreuung**

**Tel./Fax: 040/572 603 58**

**Mobil: 0172/547 69 66**

**Wir führen aus...**

Gartenarbeiten, Palisaden- u. Zaunbau,  
Bäume fällen, Hecken schneiden  
Pflasterarbeiten aller Art, Winterdienste,  
Abbruch- u. Erdarbeiten

**... schnell und preiswert !**

Für weitere Dienste stehen wir gerne zur Verfügung.

Fragen Sie doch einfach nach !



## Hoffen auf ein richtiges Frühjahr

Nun ist es doch wieder ein „richtiger“ Winter geworden. Dauerfrost und Schneefall haben uns im wahrsten Sinne kalt erwischt. Doch wir waren gut vorbereitet: die Streugutlager waren gefüllt und Maschinen und Geräte für den Räumdienst standen bereit. Natürlich finden auch im Winter weiter Beerdigungen und Urnenbeisetzungen statt. Diese gestalten sich ungleich schwerer als in den wärmeren Monaten des Jahres. Der hartgefrorene Boden muss mit schwerem Gerät mühsam aufgebrochen werden und die beißende Kälte zehrt an den Kräften unserer Mitarbeitenden und der Startwilligkeit der Maschinen. Umso mehr freuen wir uns nun auf das nahende Frühjahr und die ersten wärmeren Sonnenstrahlen. Besonders gespannt bin ich auf die Tulpenblüte an unserem neu gestalteten Außenbereich an der Kapelle. Hier soll es ab März/April prächtig blühen – wenn es ein „richtiges“ Frühjahr wird. **Daniel Klandt**



*Hier soll es bald schon prächtig blühen*



*Gedenkstätte Stegemann*

## Kunst & Kirche: Gedenkstätte Heinrich Stegemann

Direkt neben dem Eingang der Friedhofsverwaltung befindet sich die Gedenkstätte des Stlinger Künstlers Heinrich Stegemann. Ein Grabmal aus hellem Stein, das von Stegemann für seine Mutter Anna und seinen Vater Hermann entworfen wurde. Der Grabstein zeigt den Vater bei seiner Arbeit, dem Mauern. Die zweite dargestellte Person schaut dem Vater zu. Ob es die Mutter Anna oder der junge Heinrich Stegemann selbst ist, vermag ich nicht zu sagen. Vor dem Grabstein der Eltern liegt der schlichte Kissenstein von Heinrich Stegemann selbst. Er verstarb am 2.9.1945.

**Daniel Klandt**

# Termine + Gottesdienste

ab 29. Februar

## Passionsandachten in Alten Eichen

Immer mittwochs um 19 Uhr finden in der Passionszeit kurze Abendandachten in der Auferstehungskirche Alten Eichen statt: Am 29.2. mit Oberin Will, am 7.3. mit Pastor Dr. Schweda, am 14.3. mit Oberin Will, am 21.3. mit Pastorin Nissen und am 28.3. mit Pastor Schlüter.

2. März

## Steht auf für Gerechtigkeit

### Weltgebetstag aus Malaysia in der Kreuzkirche



Wer kennt schon Habakuk! Allenfalls Professor Habakuk Tibatong ist vielleicht noch einigen bekannt? Er hat seinen Vornamen gemeinsam mit einem Propheten aus dem Alten Testament, von dessen Kampf um Gerechtigkeit wir in einem besonderen Gottesdienst um 17 Uhr in der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41, hören werden. Herzliche Einladung! **Gabriele Voigt und Team**

14. März

## Karpfenessen – diesmal etwas anders

Das Karpfenessen in diesem Jahr findet im Restaurant des bbw in der Reichsbahnstraße (2. Stock) statt. Zum Karpfen werden die üblichen Beilagen gereicht, alternativ gibt es Geschnetzeltes vom Schwein mit Nudeln und Salat. Treffpunkt ist um 12 Uhr an der Kreuzkirche. Kosten: 6-10 €, Anmeldung unter 54 32 34.

14. März

## Miteinander Wunderbar

Familienshow mit dem Musiker, Entertainer und Liedermacher Daniel Kallauch. Am 14. März um 17 Uhr in der Kirche „Zum guten Hirten“, Försterweg 12.

29. März

## Lauter leckere Sachen

### Auszubildende des bbw kochen für Sie

Weitere Infos finden Sie auf Seite 20. Wenn Sie Appetit bekommen haben, melden Sie sich an im Büro der Kreuzkirche unter Telefon 54 32 34.

www.volkspark-apotheke.de

Apotheker Claus Patschkowski

www.kleistapotheke.de

# VOLKSPARK - APOTHEKE

HH-Stellingen

Kieler Str. 411

freecall: 0800 - 34 38 37 7

# KLEIST - APOTHEKE

HH-Eidelstedt

Pflugacker 3

freecall: 0800 - 55 34 78 2



Heinrich v. Kleist

Zum Wohle Ihrer Gesundheit



© ewb

1. April

## Ostertische

Am Palmsonntag, dem 1. April, haben Sie im Vorraum der Kreuzkirche wieder die Gelegenheit verschiedene handgearbeitete Osterdekorationen wie Tischdecken etc. zu erwerben. Der Ostertisch besteht bis zu den Osterfeiertagen immer vor und nach den Gottesdiensten.

19. April

## Lauter leckere Sachen

Auszubildende des bbw kochen für Sie

Weitere Infos finden Sie auf Seite 20. Wenn Sie Appetit bekommen haben, melden Sie sich an im Büro der Kreuzkirche unter Telefon 54 32 34.

28. April

## Pflanzenmarkt

Am 28. April findet in der Zeit von 14 bis 16 Uhr am Wördemanns Weg 41 auf dem Kirchenvorplatz wieder ein Pflanzenmarkt statt. Hobbygärtner tauschen und verkaufen Blüh-, Grün- und Teichpflanzen (Wasserpflanzen) für Haus, Garten oder Balkon. Kostenlose Standplätze können im Kirchenbüro an der Kreuzkirche jeweils dienstags bis freitags zwischen 9 und 11 Uhr telefonisch reserviert werden, Telefon 54 32 34.

2. bis 31. Mai

## Heinrich Stegemann

„Kunst gegen Krieg“ in der Offenen Kirche



**Tritt ein!**  
– Die Kirche ist offen –

In der Zeit vom 2. bis 31. Mai 2012 halten wir unsere Kreuzkirche am Wördemanns Weg 41 jeweils in der Zeit von 10 bis 14 Uhr von Montag bis Freitag für Sie geöffnet. Wir laden Sie ein zu einem Besuch in aller Stille und zum Gebet. Zu sehen sein werden Lithographien des Stellingener Künstlers Heinrich Stegemann (siehe Artikel auf Seite 4 und 5).

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Künstlerin und Malerin Frau Ruthild Tillmann, deren Bilderausstellung mit Sand aus aller Welt sehr beeindruckende Werke beinhaltet. Wir wünschen Frau Tillmann weiterhin Erfolg mit ihren Ausstellungen (siehe auch Seite 12).



**G R A B M A L E  
UND RENOVIERUNGEN**

***J. HARMS & SÖHNE***

seit 1891 KLEIN & REHER Inh. Christian Gribbe

22769 Hamburg 50 \* Stresemannstraße 230

**Telefon 85 61 38 \* Fax 8 50 87 17**

[www.harmsundsoehne.de](http://www.harmsundsoehne.de)

5. Mai

## Frühlingsflohmarkt

In diesem Jahr findet unser Frühlingsflohmarkt am 5. Mai von 10 bis 16 Uhr an der Kreuzkirche am Wördemanns Weg 41 statt. Die Standgebühr beträgt unverändert 10,- €. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig einen entsprechenden Standplatz zu reservieren (dienstags bis freitags von 9 bis 11 Uhr im Büro der Kreuzkirche, Tel. 54 32 34). Die Anmeldung ist verbindlich bei Barzahlung der Gebühr des Standgeldes. Es gibt wieder Kaffee und Kuchen, Würstchen mit Salat und Getränke. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

6. Mai

## Gottesdienst mit Kantate in Alten Eichen

Um 10 Uhr findet anlässlich des Cantate-Sonntages ein Gottesdienst mit viel Musik in der Auferstehungskirche Alten Eichen statt. Gemeinsam mit dem Chor von Alten Eichen singt unsere Kantorei u.a. Werke von Buxtehude und Händel. Die Leitung hat Andreas Bartelsen (siehe dazu auch auf Seite 15).

10. Mai

## Lauter leckere Sachen

### Auszubildende des bbw kochen für Sie

Weitere Infos finden Sie auf Seite 20. Wenn Sie Appetit bekommen haben, melden Sie sich an im Büro der Kreuzkirche unter Telefon 54 32 34.

20. Mai

## Eine kleine Maimusik

### Frühlingskonzert mit Posaunix

Unser Posaunenchor POSAUNIX lädt um 16 Uhr in unsere Kreuzkirche zu einem Frühlingskonzert ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

23. und 24. Mai

## Konfirmation 2014

### Anmeldund zum Konfirmandenunterricht

Am 23. Mai 2012 von 17 bis 18 Uhr im Saal  
der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41

oder

am 24. Mai 2012 von 18 bis 19 Uhr im Stel-  
linger Gemeindehaus, Melanchthonstraße 7a.

Mehr Infos auf Seite 18.



## Stelling Apotheke

Klaus Jänner  
Kieler Straße 394

 **54 49 15**

*durchgehend geöffnet!*

Mo bis Fr 8:30-18:30 Uhr  
Sa 8:30-12:30 Uhr

# Gottesdienste

In der Regel finden unsere Gottesdienste um

**9:30 Uhr in der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41**, und um

**11:00 Uhr in der Stelling Kirche, Molkenbuhrstr. 8**, statt.

Einige Gottesdienste feiern wir in der Auferstehungskirche auf dem Gelände des Krankenhauses Alten Eichen oder gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde „Zum guten Hirten“, Försterweg 12, HH-Langfenelde.

## Tauftermine

Um alle Taufen gut und sorgfältig vorbereiten zu können, bieten wir spezielle Taufsonntage an, an denen Taufen in unseren Gottesdiensten Vorrang haben. Die nächsten Taufsonntage sind **4.3.**, **7.4.** und **27.5.** Taufen können auch gerne in der Familienkirche stattfinden.

**Kirchenkaffee** mit ☑ in der Kreuzkirche | **jeden Sonntag** in der Stelling Kirche

## Gottesdienste in den Altenwohnanlagen

**Rahlskamp** jeweils freitags um 17:00 Uhr: **16.3.**, **20.4.** und **11.5.**

**Diesterwegstiftung: 27.3.**, 10:30 Uhr, Gottesdienst; **18.4.**, 15:30 Uhr, Gesprächskreis;

**29.5.**, 10:30 Uhr, Gottesdienst

### März

Fr, 2.3.  
*Weltgebetstag*

### Kreuzkirche

17 Uhr: ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag,  
Pastorin Voigt und Team

### Stelling Kirche

So, 4.3.  
*Reminiscere*

11 Uhr: GottesDienst für MenschenKinder;  
Pastorin Voigt und Team

So, 11.3.  
*Okuli*

9:30 Uhr: Pastorin Voigt

11 Uhr: Pastorin Voigt

So, 18.3.  
*Lätare*

9:30 Uhr: mit Abendmahl;  
POSAUNIX und Pastorin Voigt ☑

11 Uhr: mit Abendmahl;  
POSAUNIX und Pastorin Voigt

So, 25.3.  
*Judica*

9:30 Uhr: Pastorin Atze

11 Uhr: Pastorin Atze

Sa, 31.3.

10 Uhr: Familienkirche;  
Pastorin Voigt und Team

<b>April</b>	<b>Kreuzkirche</b>	<b>Stellinger Kirche</b>
So, 1.4. <i>Palmarum</i>		11 Uhr: GottesDienst für MenschenKinder; Pastorin Voigt
Do, 5.4. <i>Gründonnerstag</i>	19 Uhr: Feierabendmahl; Pastorin Voigt	
Fr, 6.4. <i>Karfreitag</i>		11 Uhr: Pastorin Atze
Sa, 7.4. <i>Karsamstag</i>	17 Uhr: Familienkirche; Pastorin Voigt, dann Osterfeuer	19 Uhr: Osterfeuer 21 Uhr: Osternacht; Pastorin Atze
So, 8.4.. <i>Ostersonntag</i>		11 Uhr: Pastorin Atze
Mo, 9.4. <i>Ostermontag</i>	11 Uhr: Pastorin Voigt 	
So, 15.4. <i>Quasimodogeniti</i>		11 Uhr: Konfirmation I; Pastorin Atze
So, 22.4. <i>Misericordias Domini</i>	11 Uhr: Konfirmation II; Pastorin Atze	
So, 29.4. <i>Jubilate</i>	9:30 Uhr: Pastorin Voigt 	11 Uhr: Prädikantin Wellner

<b>Mai</b>	<b>Kreuzkirche</b>	<b>Stellinger Kirche</b>
Sa, 5.5.	10 Uhr: Familienkirche; Pastorin Voigt und Team	
So, 6.5 <i>Cantate</i>	11 Uhr: GottesDienst für MenschenKinder; Pastorin Voigt und Team	
So, 13.5 <i>Rogate</i>		11 Uhr: Goldene Konfirmation mit Abendmahl; Pastorin Atze
Do, 17.5 <i>Himmelfahrt</i>	11 Uhr: Regionaler Gottesdienst in Langenfelde; Pastor Janke	
So, 20.5. <i>Exaudi</i>	9:30 Uhr: Pastorin Atze	11 Uhr: Pastorin Atze
So, 27.5. <i>Pfingstsonntag</i>	11 Uhr: Pastorin Atze	
Mo, 28.5 <i>Pfingstmontag</i>	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Ehrenamtlichendank; Pastorinnen Atze und Voigt	

# Kontakte

## Kirchenbüro

Molkenbuhrstraße 6  
22525 Hamburg  
Tel: 540 16 31 Fax: 54 49 21  
info@kirche-stellingen.de  
Mo, Di, Do, Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr

## Friedhofsbüro

Molkenbuhrstraße 6  
22525 Hamburg  
Tel: 54 49 22 Fax: 54 49 21  
info@friedhof-stellingen.de  
Mo, Di, Fr: 9:00 bis 13:00 Uhr  
Do 10:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Gemeindehaus

Melanchthonstraße 7a  
22525 Hamburg  
**Kontakt: Frauke Marquardt**  
Tel. 54 46 80

## Gemeindesaal

Wördemanns Weg 41  
22527 Hamburg  
**Kontakt: Monika Blechschmidt**  
Tel. 54 39 72

## Krabbelgruppe

**Sabine Brümmer**  
Tel: 540 78 85

## Büro Kreuzkirche

Wördemanns Weg 41  
22527 Hamburg  
Büro Di bis Fr: 9:00 bis 11:00 Uhr  
Tel: 54 32 34 Fax: 547 66 297  
buero.kreuzkirche@kirche-stellingen.de

## Pastorat Kreuzkirche

**Pastorin Gabriele Voigt**  
Wördemanns Weg 73  
Tel: 41 48 30 17  
pastorin.voigt@kirche-stellingen.de

## Pastorat Stellingener Kirche

**Pastorin Julia Atze**  
Johann-Wenth-Straße 19  
22525 Hamburg  
Tel: 54 51 10 Fax: 54 77 59 24  
pastorin.atze@kirche-stellingen.de

## Kirchenmusik

**Kantor Hans-Christoph Ebert**  
Tel: 32 59 43 78  
Fax: 32 59 43 79  
musik@kirche-stellingen.de

## Vorsitzender des Kirchenvorstandes

**Stefan Jasper**  
Tel: 0176 / 48 30 14 63  
stefan.jasper@kirche-stellingen.de

Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.kirche-stellingen.de](http://www.kirche-stellingen.de)

Bankverbindung: EDG Bank Kiel, Konto-Nr. 570 200 95, BLZ 210 602 37